

Der Kurrier

**Mitteilungen des Lauterberger Schwimmklub
Wiesenberg von 1912 e.V. für seine Mitglieder
Nr. 8 Bad Lauterberg im Harz Dez.76/Jan.77**

Liebe Klubkameradinnen und Kameraden!

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht, das Jahr 1976 geht mit Riesenschritten seinem Ende zu.

Für unseren Klub war es in sportlicher Beziehung das erfolgreichste seit seinem Bestehen.

Unsere Schwimmer stellten allein 17 neue Vereinsrekorde auf. Wir konnten erstmals ein internationales und zwei nationale Einladungsschwimmfeste besuchen. Vier Niedersachsenmeistertitel wurden errungen.

Aber auch die Aktiven in den anderen Sportarten waren sehr fleißig.

Petrus bescherte uns einen überdurchschnittlichen Sommer, der sich aber leider durch das frühe Ferienende nicht in unserer Kasse widerspiegelt.

Nun hoffen wir auf einen schneereichen Winter. Im Haibek ist alles auf eine lange Saison vorbereitet.

All diese Erfolge waren nur möglich durch den uneigennütigen Einsatz unserer Mitglieder-ganz gleich, ob sie nun am Beckenrand standen, als Eltern ihre PKWs zur Verfügung stellten, bei Arbeitseinsätzen mit Hand anlegten oder Verwaltungsaufgaben erfüllten.

All diesen Kameradinnen und Kameraden, ohne die eine Vereinsarbeit nicht möglich wäre, sage ich meinen herzlichen Dank.

Ich wünsche all unseren Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest, ein paar geruhsame Tage und für 1977 alles Gute, Glück und viel Erfolg.

Euer Vorsitzender

Herbert Fröhlich

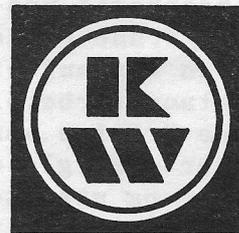


Ich hab' Kredit. Auch Sie!

Bis vor kurzem war für mich die Sparkasse nur zum Sparen da. Dann brauchte ich plötzlich Kredit. Und das ging ganz einfach – bei der Sparkasse. Meine Meinung: Wenn's um Kredit geht, erst recht zur Sparkasse.

wenn's um Geld geht . . .

**Sparkasse
im Kreis Osterode**



Kurt Wiedemann

Harzer - Fleisch- und
Wurstwaren
Feine Aufschnitt- und
Salatspezialitäten
Wurstkonserven
eigener Herstellung
3422 Bad Lauterberg
im Harz
Telefon: 05524/2172

Meinungen & Informationen

Bericht des Schatzmeisters für den LSKW-Kurier

Im LSKW-Kurier Nr. 7/76, vom 1. Sept. 1976, wurde bereits ein kurzer Überblick über den zu erwartenden finanziellen Ablauf des Geschäftsjahres 1976 gegeben. Die im Wirtschaftsplan 1976 vorgesehenen wesentlichen Ausgaben wurden im allgemeinen nicht oder nur minimal überschritten. Im Frühjahr wurde das Grundstück Lamberts oberhalb des Ski-Lifts zur evntl. Erweiterung unserer Skilaufanlage erworben. Die Saison 1976 hat uns folgende Ergebnisse in unseren Hauptsparten gebracht:

Klubkasse: Durch die weiter im Ansteigen befindliche Mitgliederzahl wurde der Voranschlag der Einnahmen aus den Beiträgen von ca. 2.000,00 DM übertroffen. Die sonstigen Erträge haben durch den selbstlosen Einsatz einiger (leider nur einiger!) besonders engagierter Mitglieder die gesetzte Höhe erreicht bzw. übertroffen. Die Ausgaben haben sich im Rahmen des Haushaltsplanes gehalten. Hier nochmals vielen Dank den Eltern und Aktiven die ihre KFZ's für die Fahrten zum Training und zu Wettkämpfen kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Schwimmbad: Die Einnahmen erreichten hier die Höhe des Vorjahres. Leider hatte der Wettergott mit uns nur 6 Wochen ein Einsehen. Man kann sich gut ausmalen, wie hervorragend die Saison hätte abgeschlossen werden können, wenn das gute Wetter noch 2 - 3 Wochen angehalten hätte.

Camping: Hier konnte eine Umsatzsteigerung um ca. 25 % erreicht werden. Dies ist wie schon mehrfach erwähnt, das besondere Verdienst des neuen Verwalters. Diese Einnahmen waren aber auch erforderlich, um die Erweiterung der Toilettenanlage und die Verstärkung der Stromzufuhr im Frühjahr 1977 zu finanzieren.

Ski-Lift: Wie in den Vorjahren hatten wir auch im vergangenen Winter leider nicht genügend Schnee, um den Lift über einen längeren Zeitraum in Betrieb zu nehmen. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte aber doch eine Einnahme erreicht werden. Hier besonderen Dank unserem K.-H. Peix und seinen Helfern, die sich unermüdlich am Lift eingesetzt haben.

Zusammenfassend kann man mit der nun fast abgeschlossenen Saison zufrieden sein. Alle notwendigen Ausgaben konnten finanziert werden. Die Einnahmen lassen uns hoffnungsvoll in die Zukunft sehen und die Steigerung der Mitgliederzahlen läßt für die kommenden Jahre eine hoffnungsvolle Prognose zu. Bei einer weiter ansteigenden Mitgliederzahl müßte es doch möglich sein, genügend freiwillige Helfer zu finden, die sich gern zur Teilnahme an einem Arbeitseinsatz bereit erklären. Unser Klub ist nur dann auf dem heutigen finanziellen Leistungsstandard zu halten, wenn sich vermehrt freiwillige zur Mithilfe bei Arbeitseinsätzen zur Verfügung stellen. Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und den Wirtschaftsplan 1977 werde ich in der Generalversammlung vorlegen.

Euer Schatzmeister

Kinderweihnachtsfeier in der Turnhalle am 6.12.1976

Wie jedes Jahr versammelten sich auch in diesem Jahr ca. 140 Kinder in der Turnhalle und warteten auf den Weihnachtsmann. Mit Akkordeonmusik, Flötenspiel und einer Weihnachtsgeschichte wurde die Zeit überbrückt, bis dann der Weihnachtsmann kam, und seine kleinen Geschenke verteilte. Ein gemeinsames Weihnachtslied beschloss den fröhlichen Nachmittag..

Das Haus der großen Auswahl



Hauptstraße 88/90 · Tel. 2127

in

Eisenwaren

Werkzeugen

Hausrat

Glas, Porzellan

Spielwaren

Camping-Artikeln



strickmoden

GEIGER
tyrol

zum Wandern und für Freizeit!

Bundhosen

Kastinger-

Wanderstiefel

in reichlicher Auswahl



SCHUH - FUCHS

Bad Lauterberg im Harz

mitteilungen

Simone Trinks in der DSV-Bestenliste

Als erstes Mitglied der LSKW Wettkampfmannschaft ist Simone Trinks in der Bestenliste des Deutschen Schwimmverbandes ausgewiesen. Über 100 m Rücken belegt sie den 5. Rang, über 200 m Rücken den 9. Rang.

Manfred Bruns wurde neuer Delegierter des Sportbundes

In seiner Sitzung am 8. Okt. gab sich die bisherige Interessengemeinschaft sporttreibender Vereine Bad-Lauterbergs den Namen "Sportbund Bad-Lauterberg". Als neuer Delegierter in den Sportausschuß der Stadt wurde einstimmig Manfred Bruns (MTV) und als sein Vertreter Helmut Thiele (SVG) gewählt, nachdem Herbert Fröhlich als Ratsherr in den Stadtrat eingezogen ist.

Sportlerball - das Ereignis des Jahres

Am 23. Okt. richtete unser Klub den Sportlerball 1976 im Städtischen Kurhaus aus. Er bildete den glanzvollen Rahmen für den erstmals in Bad-Lauterberg gewählten "Sportler des Jahres".

Besonders erfreut waren unsere Mitglieder, daß mit Abstand bei 296 von 680 abgegebenen Stimmen Simone Trinks für ihre Erfolge im Schwimmsport von der Bevölkerung gewählt wurde.

Herbert Fröhlich konnte unter den Ehrengästen auch Bürgermeister Böttcher, Stadtdirektor Schwerdtner und den stellv. Landrat Ahrens begrüßen.

Die "4 Tornados" sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung. Ein besonderer Gag war die Wahl des "Mister Wade". Wilhelm Ahrens stach die gesamte Konkurrenz aus. Fast 500 Besucher erlebten den Ball des Jahres.

Meldung aus Heidelberg - 3 erfolgreiche LSKW-Mädels - 11. und 12. 12. 76

Beim nationalen Nachwuchsschwimmfest des SV Poseidon Eppelheim bei Heidelberg starteten die 3 erfolgreichsten LSKW Mädchen mit gutem Erfolg. Die Konkurrenz trieb sie zu neuen Bestleistungen und Vereinsrekorden.

Am Sonnabend wurde Simone Trinks über 100 m Rücken Erste in 1:21,0 min., Andrea Bader mit pers. Bestzeit Elfte.

Zwei Stunden später zeigte sich Simone erneut von ihrer besten Seite.

In pers. Bestzeit gewann sie auch die 200 m Freistil und setzte mit 2:46,0 einen neuen Vereinsrekord.

Am Sonntag ging es weiter mit einem 2. Platz über 100 m Freistil in 1:15,8 (Vereinsrekord) und einem guten 8. Platz für Andrea Bader, sowie einem 6. Platz in ihrer Klasse für Heike Backhaus. Beides neue pers. Bestzeiten.

Und beim letzten Vormittagswettkampf kam Simone zu ihrem 3. Sieg. Neuer Vereinsrekord über 200 m Rücken in 2:52,9 min.

Am Nachmittag schwamm Heike Backhaus über 100 m Brust noch einmal eine pers. Bestzeit in 1:44,0 und wurde damit Fünfte.

Müde, aber mit Recht stolz und glücklich kehrte die kleine LSKW-Mannschaft am Sonntagabend nach Bad-Lauterberg zurück.

Sportbund Bad-Lauterberg wählte neuen Vorsitzenden

Am 16. 12. traf sich der Sportbund zur letzten Sitzung dieses Jahres. Wichtigster Punkt der Tagesordnung war die Wahl eines neuen Vorsitzenden, nachdem Herbert Fröhlich den Vorsitz im Schul- und Sportausschuß der Stadt übernommen hatte.

Einstimmig wurden Manfred Bruns (MTV) und als Stellvertreter Wilfried Wode (SVL) gewählt. Neuer Schriftführer wurde Horst D. Steinhaus (SCBL).

LSKW beantragt Ausgleich des Defizits 1976

In einem Antrag an den Rat unserer Stadt bittet der LSKW um Ausgleich des Defizits in Höhe von 2.203,51 DM, das trotz guten Sommers aus dem Betrieb des Freibades Wiesenbek entstand.

Im Antrag wird darauf hingewiesen, daß unser Klub am Wiesenbek eine öffentliche Aufgabe für unsere Bevölkerung und unsere Kurgäste leistet.

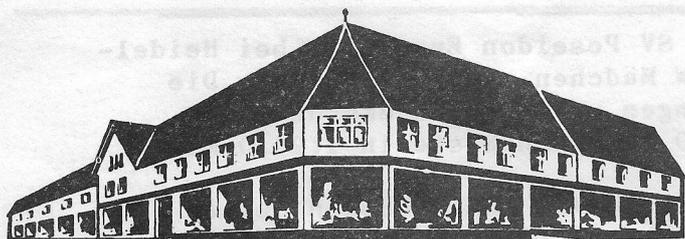


Unverbindliche Vorführung und Beratung
bei Ihrem SABA-Fachhändler:

Fernseh - Service

Ulrich Buss

**Bad - Lauterberg
Hüttenstr. 16 Tel. 3337**



Carl Rudolphi

BAD LAUTERBERG · HARZ

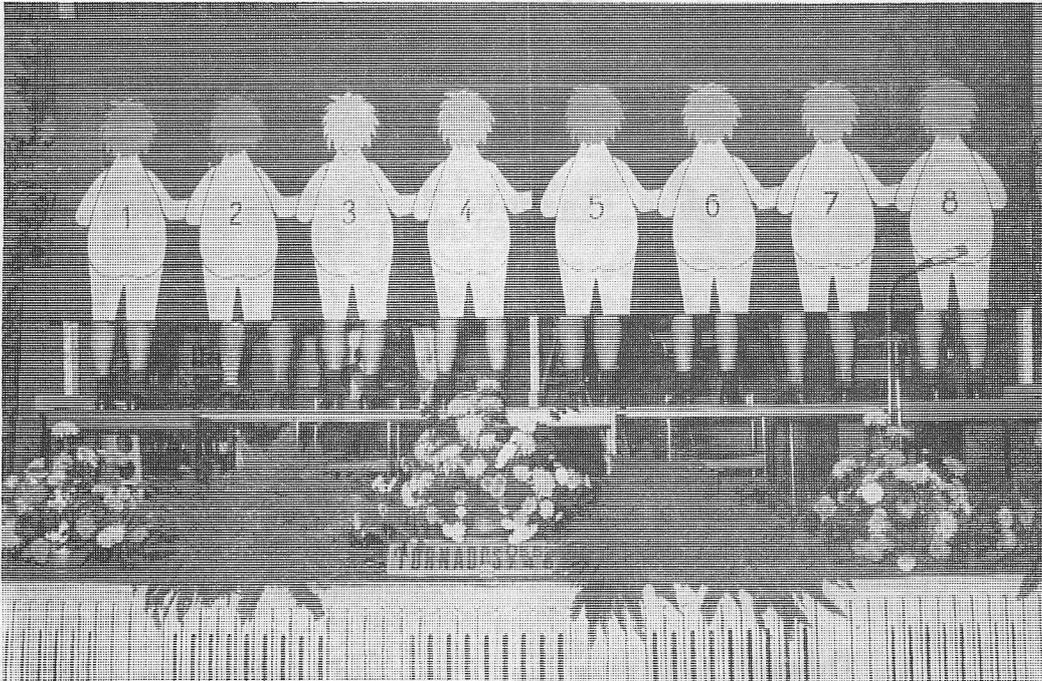
Das Bekleidungshaus mit der großen Auswahl

Freundlich begrüßt Sie

Neukost-Schubert

Unsere Bildnachlese:

Sportlerball 1976



Wer wird Mister Wade? - die Waden



und ihre I n h a b e r

Jahresbestzeiten 1976 (Stand einschl. 8.12.1976)

	weiblich	männlich
100 m Freistil	Simone Trinks (1:16,3)	Detlef Ziegenbein (1:06,4)
100 m Brust	Kristin Westerhausen (1:37,0)	Uwe Schuppert (1:24,0)
100 m Delphin	Simone Trinks (1:38,4)	Andreas Pich (1:35,0)
100 m Rücken	Simone Trinks (1:19,1)	Erich Viebahn (1:16,0)
100 m Lagen	Simone Trinks (1:34,2)	Erich Viebahn (1:20,3)
200 m Freistil	Simone Trinks (2:56,0)	Thomas Wagner (2:34,7)
200 m Brust		Rolf Akkermann (3:10,2)
200 m Rücken	Simone Trinks (2:54,94)	Thomas Herold (2:54,8)
200 m Lagen	Simone Trinks (3:05,1)	Volker Buss (3:17,8)
400 m Freistil	Simone Trinks (6:19,8)	Volker Buss (5:39,6)
400 m Lagen		Thomas Herold (6:38,4)
800 m Freistil	Simone Trinks (13:46,5)	Thomas Wagner (12:18,6)
1500 m Freistil		Volker Buss (23:03,6)

Vereinsrekorde (Stand einschl. 8.12.1976)

weiblich

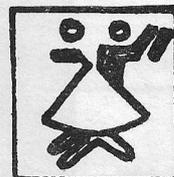
100 m Freistil	Simone Trinks	(1:16,3)	1976
100 m Rücken	Simone Trinks	(1:19,1)	1976
100 m Brust	Kristin Westerhausen	(1:34,4)	1975
100 m Lagen	Simone Trinks	(1:34,2)	1976
100 m Delphin	Simone Trinks	(1:38,4)	1976
200 m Freistil	Simone Trinks	(2:56,0)	1976
200 m Rücken	Simone Trinks	(2:54,94)	1976
200 m Brust	Kristin Westerhausen	(3:39,6)	1975
200 m Lagen	Simone Trinks	3:05,1)	1976
400 m Freistil	Simone Trinks	(6:19,8)	1976
800 m Freistil	Simone Trinks	(12:59,3)	1976

männlich

100 m Freistil	Thomas Wagner	(1:05,5)	1975
100 m Rücken	Erich Viebahn	(1:16,0)	1976
100 m Brust	Uwe Schuppert	(1:19,9)	1975
100 m Lagen	Erich Viebahn	(1:20,3)	1976
100 m Delphin	Thomas Wagner	(1:21,3)	1975
200 m Freistil	Thomas Wagner	(2:34,7)	1976
200 m Rücken	Thomas Wagner	(2:54,8)	1975
200 m Brust	Rolf Heinrich	(3:00,8)	1954
200 m Lagen	Erich Viebahn	(2:48,4)	1976
400 m Freistil	Thomas Wagner	(5:34,7)	1975
400 m Lagen	Thomas Herold	(6:38,4)	1976
800 m Freistil	Thomas Wagner	(12:18,6)	1976
1500 m Freistil	Volker Buss	(23:03,6)	1976
4 x 100 m Brust	Akkermann, Viebahn, Pich, Schuppert	(5:42,0)	1976
4 x 100 m Freistil	Herold, Viebahn, Ziegenbein, Pich	(4:30,5)	

Herbstvergnügen im "Hotel Zoll" am 27.11.1976

Pünktlich um 19 Uhr 30 brachte uns ein Bus zum "Hotel Zoll". An einer für 54 Personen gedeckten Tafel (Der Adventsschmuck wurde selbst hergestellt und durfte mitgenommen werden) wurde das von uns im voraus bestellte Menue eingenommen. Nachdem wir alle reichlich dem guten Essen zugesprochen hatten, wurde tüchtig das Tanzbein geschwungen. Eine Polonaise, Schneeballwalzer und kleine Tanzspiele erfreuten Zuschauer und Mitmachende gleicherweise und sorgten schnell für Stimmung und näheres Kennenlernen untereinander. Wie im Fluge verging die Zeit und als die Kapelle gegen 2 Uhr Feierabend bot, trennte man sich sehr ungerne. Mit Taxis wurde dann der Heimweg angetreten.



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jugendgruppe

Die Jahreshauptversammlung der Jugendgruppe über das Geschäftsjahr 1976 findet am Montag, den 11. Jan. 1976 um 17 Uhr 30, in der Gymnastikhalle der Turnhalle Bahnhofstr. statt.
Hierzu laden wir alle Jugendlichen recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Jugendwartes
3. Ehrungen
4. Entlastung des Jugendleiters
5. Neuwahlen
 - a. Jugendleiterin
 - b. Jugendleiter
6. Verschiedenes

Wir bitten besonders die älteren Jugendlichen um zahlreiches Erscheinen

Mit Schwimmergruß

Stefanie Thiede Thomas Herold
Jugendleiter

Machen Sie Ihr Glück: Lotto-Toto-Annahmestelle,

ausserdem:

**hochfeinste Neuheiten
in: Zigaretten,
Tabak, Zigarren,
& Süßwaren**



stets eine erlesene

Auswahl an:

**Zeitschriften,
Glückwunschkarten
& Schreibutensilien.**

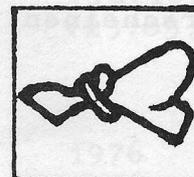
Edith Breustedt, Postplatz.

Die besten Glückwünsche

Wir gratulieren allen Klubkameradinnen und Kameraden, die im ersten Vierteljahr 1977 Geburtstag haben.

Nachstehend erwähnen wir nur die Geburtstagskinder, die in diesem Jahr eine runde Summe erreichen:

Carl Günter (1.1.)-Martin Zabel (1.1.)-Wolfgang Gödecke (7.1.)
Irmgard Künemund (10.1.)-Bernd Ließmann (16.1.)-Gerhard Pätzmann (18.1.)
Wolfgang Bellstedt (14.2.)-Brigitte Vollmann (23.2.)-Susanne Brückner (27.2.)
Christine Otte (3.3.)-Peter Hentis (5.3.)-Otto-Bernd Hoppe (18.3.)
Margarethe Opp (19.3.)-Wilfried Dreyman (21.3.)-Martina Bader (23.3.)
Christiane Morich (27.3.)-Renate Bader (29.3.)



Terminkalender:

- 2.1.77 Skiwanderung
- 8.1.77 20 Uhr Kegelabend Ratsschänke
- 14.1.77 Generalversammlung Blauer Salon
- 15/16.1. Bezirks- und Landesmeisterschaft lange Strecke
- 16.1.77 Wasserball Punktspiel in Einbeck
- 15/16.1. nationales Seniorenschwimmfest Göttingen
- 16.1.77 Skiwanderung
- 22.1.77 Theaterfahrt "Rosenkavalier"
- 23.1.77 Einladungsschwimmfest Salzgitter
- 30.1.77 Skiwanderung
- 5/6.2. Bezirksmeisterschaft 25 m Bahn
- 5/6.2. Seniorenbestenkämpfe
- 5.2.77 Kegelabend
- 6.2.77 Skiwanderung
- 12.2.77 Faschingsvergnügen "Die goldenen 20er Jahre" -Manser
- 13.2.77 Skiwanderung
- 20.2.77 Tag des Skiwanderns
- 26.2.77 Bezirksschwimmtag Hildesheim
- 26/17.2. Qualifikation für DSV-Meisterschaft 50m Bahn
- 27.2.77 Skiwanderung -kurze Strecke-Treff Postplatz
- 27.2.77 Theaterfahrt "Vogelhändler"
- 5./6.3. Staffeltag
- 6.3.77 Skiwanderung
- 12.3.77 Besichtigung der Deponie Asse
- 13.3.77 Nachwuchsschwimmfest LSKW St. Andreasberg
- 20.3.77 Bezirks-Jugendjahrgangmeisterschaft Hildesheim
- 20.3.77 Skiwanderung
- 26.3.77 Skat- und Knobelabend
- 27.3.77 Skiwanderung
- 2.4.77 Theaterfahrt "Shouw-Boot"
- 3.4.77 Skiwanderung
- 9.4.77 Kegelabend

Vorschau:

- 23.4.77 Suppenabend Blockhütte
- 30.4.77 Theaterfahrt "Oklahoma"
- 29.5.77 Leiterwagenfahrt
- 25.6.77 Strandfest
- 26.11. Herbstvergnügen



„Herr Nachbar, könnten Sie uns wohl den Weihnachtsbaum einstielen?“

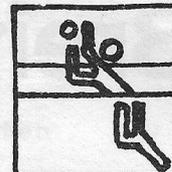
Breitensport



Hier der Terminkalender für das 1. Quartal 1977

- 2.1.77 Start vom Torfhaus, über Goetheweg, Blockhaus, Hopfensäcke, Dreieckiger Pfahl, Eckersprung, Luisenklippe zurück zum Torfhaus. 8,4 km, 115 m Anstieg, 115 m Abfahrt, 10,7 Punkte
- 16.1.77 Start vom Königskrug über Bärenbrücke, Dreieckiger Pfahl, Roter Bruch, Achtermann zurück zum Königskrug. 10,5 km. 265 m Anstieg, 265 m Abfahrt. 15,8 Punkte.
- 30.1.77 Start Parkplatz Stieglitzecke über Fastweg, Hanskühneburg, Mönchskappenweg, Ackerstraße, Kreuzung K 8 - K 9, Parkplatz Stieglitzecke. 13,6 km. 190 m Anstieg, 190 m Abfahrt, 17,4 Punkte
- 6.2.77 Start Königskrug über Achtermann, Roter Bruch, Dreieckiger Pfahl, Eckersprung, Aussichtsclippen Torfhaus, Märchenweg, Oderdeichzufluß, Oderbruch, Königskrug. 18 km. 350 m Anstieg, 350 m Abfahrt, 25 Punkte.
- 13.2.77 Start St. Andreasberg, Parkplatz Rehbergergraben, Sonnenbergergraben, Sonnenberger Wegehaus, Hohe Klippe, Parkplatz (Rund um den Rehberg). 12,9 km. 190 m Anstieg, 190 m Abfahrt. 16,7 Punkte.
- 20.2.77 Tag des Skiwanderns. Startpunkte sind Torfhaus, Oderbrück und Königskrug. Veranstalter ist der Niedersächsische Skiverband. Streckenlänge kann jeder selber wählen. es gibt eine Streckenkarte. Abfahrt mit eigenem PKW 7 Uhr 30 Postplatz.
- 6.3.77 Start Torfhaus, Goetheweg, Brockenfeld, Dreieckiger Pfahl, Wurmberg, Bärenbrücke, Moosbrücke, Königskrug, Oderbrück, Ehrenfriedhof, Sandweg, Torfhaus. 21,1 km. 450 m Anstieg, 450 m Abfahrt. 30,1 Punkte.
- 20.3.77 Abfahrt St. Andreasberg. Parkplatz Rehbergergraben, über Schlufft, Mönchskappenweg, Hanskühnenburg, Fastweg, Stieglitzecke, Skikreuz, Heidelbeerschneise, Sonnenberger Wegehaus, Hohe Klippe, Parkplatz. 33 km. 550 m Anstieg, 550 m Abfahrt. 44 Punkte.
- 27.3.77 Start Torhaus, Märchenweg, Sonnenkappe, Skikreuz, Wolfswarte, Skikreuz, Heidelbeerschneise, Flutgraben, Hedwigsblick, Parkplatz Torfhaus. 12 km. 225 m Anstieg, 225 m Abfahrt. 16,5 Punkte.
- 3.4.77 Start Sonnenberg Parkplatz, über Gr. Sonnenberg, kl. Sonnenberg, Rehberg, Hohe Klippe, Parkplatz Sonnenberg. 10,3 km. 190 m Anstieg. 190 m Abfahrt. 15,1 Punkte.
Abfahrt zu den einzelnen Touren um 9 Uhr Postplatz auf Selbstfahrerbasis. Mitfahrgelegenheit soweit vorhanden.
Ausrüstung für die Touren: Loipe oder Langlauf-Skier, Skiwachs, bei größeren Touren Rucksackverpflegung.
In der Hoffnung auf einen schneereichen Winter

Regeländerungen Wasserball



Ab 1.2.1977 treten für den Bereich der Bezirksliga Hildesheim die nachstehend aufgeführten Regeländerungen in Kraft:

1. Die Torrichter müssen künftig den regelwidrigen Eintritt eines herausgestellten Spielers durch Heben der roten Flagge anzeigen.
2. Die Torrichter müssen, wenn ein Ball außerhalb des Spielfeldes gerät, einen Reserveball einwerfen.
3. Der Torwart darf künftig den Ball über die Mittellinie bis zur gegnerischen 4-Meterlinie werfen.
4. Wer vortäuscht, er sei gefoult worden, wird mit einem Freiwurf für den Gegner bestraft.
5. Freiwürfe werden künftig der Mannschaft und nicht einem bestimmten Spieler zugesprochen, d.h. der dem Tatort am nächsten liegende Spieler muß unverzüglich den Freiwurf ausführen.
6. Wenn vor Ausführung eines Freiwurfes, Eckwurfes, Torabwurfes, Schiedsrichterballes oder Strafwurfes der Gegner gespritzt, vorsätzlich behindert, gestoßen oder sich vom Gegner abgestoßen wird, wird der schuldige Spieler für 45 sec. (bisher 1 min) aus dem Wasser gewiesen. Begeht ein Spieler der im Ballbesitz befindlichen Mannschaft einen derartigen Fehler, erhält der Gegner einen Freiwurf.
7. Zieht ein verteidigender Spieler, mit der Absicht ein Tor zu verhindern, das Tor komplett herunter, wird er für den Rest der Spielzeit aus dem Wasser gewiesen. Ein Reservespieler darf nach 45 sec. eintreten.
8. Die Strafe für einen schweren Fehler ist eine Hinausstellung für 45 sec. (bisher 1 min.).
9. Ein Freiwurf, der nach Hinausstellung eines Spielers angeordnet wird, ist sofort auszuführen, nachdem der hinausgestellte Spieler begonnen hat, das Wasser zu verlassen. Bisher mußte er das Wasser verlassen haben.
10. Tritt ein hinausgestellter Spieler wieder in das Spiel ein, so darf er hierbei die Begrenzungslinie nicht berühren.



oben: LSKW und TSV Plön nach dem Freundschaftswettkampf

rechts: Die Teilnehmer der Odenwaldfahrt



E i n l a d u n g

Liebe Klubkameradinnen, liebe Klubkameraden!

Unsere Generalversammlung über das Geschäftsjahr 1976 findet am Freitag, den 14. Januar 1977, im Blauen Salon des Städt. Kurhauses statt.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Verlesen der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
3. Diskussion über die Berichte

Schwimmwart
Wasserballwart
Kunst- und Synchronschwimmwart
Skiwart
Touristikwart
Campingwart
Vergnügungsausschuß
Schatzmeister

4. Bericht des sportlichen Leiters
5. Ehrung der besten Sportler des Jahres
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Ehrungen
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder
12. Neuwahlen

2. Vorsitzender
1. Schatzmeister
Sportl. Leiter
Schwimmwart
Wasserballwart
Kunst- und Synchronschwimmwart
Skiwart
Touristikwart
2. Schatzmeister
2. Schriftwart
Chef vom Ordnungsdienst
Campingwart
Gerätewart
Pressewart
Kassenprüfer

13. Bestätigung der Jugendleiterin und des Jugendleiters
14. Wirtschaftsplan 1977
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge zur Generalversammlung sind schriftlich bis zum 10. Jan. 1977 an den 1. Vorsitzenden, Herbert Fröhlich, 3422 Bad Lauterberg, Postfach 147, zu richten.

Im Anschluß an die Generalversammlung findet wieder ein gemeinsames Essen statt. Unkostenbeitrag für Jugendliche bis 18 Jahre 1,50 DM, für Erwachsene 3,00 DM.

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen
Lauterberger Schwimmklub
Wiesenbek v. 1912 e. V.

Herbert Fröhlich
1. Vorsitzender



Euer Schwimmwart berichtet

Am Ende dieser so erfolgreichen, aber auch sehr langen und harten Saison, noch einmal ein kurzer Rückblick. Sie begann am 15. Frb. in Göttingen und endete am 5. Dez. in Osterode. Viele Stationen lagen dazwischen, wie z.B. Kassel, Ülzen, Berenbostel, Osnabrück, Hannover und so weiter. Die noch ausstehenden 2 Veranstaltungen Senioren am 11. Dez. in Einbeck und am gleichen Tag unser Nachwuchs in Heidelberg, zählen schon für das nächste Jahr. Unsere Aktiven gingen bei 36 ! verschiedenen Schwimmveranstaltungen an den Start. Sie belegten dabei 196 mal 1.; 165 mal 2.; 131 mal 3. und viele weitere gute Plätze im Vorderfeld. Unser Club errang bei den diesjährigen Kreismeisterschaften 49 Titel und war damit erfolgreichster Verein im Kreis. Bei den Bezirksmeisterschaften und Bezirksbestenkämpfen verließen wir 26 mal als Sieger das Wasser. Der absolute Höhepunkt des Jahres aber war der Gewinn von vier Landesmeisterschaften. Unsere Seniorenstaffel (4 x 100 m Brust) in der Besetzung Rolf Akkermann, Jürgen Seewe, Erich Viebahn und Fritz Volkohl siegte bei der Seniorenmeisterschaft in Osnabrück. Die anderen Meisterschaftsmedaillen holte Simone Trinks. Am 20. März gewann sie bei den Hallenmeisterschaften in Hannover völlig überraschend die 100 m Rücken in 1:22,6 min. Für mich dann nicht mehr so überraschend wurde sie bei den Meisterschaften auf der 50 m Bahn im Stadionbad Hannover, Doppelmeisterin über 100 m und 200 m Rücken. Zur Erinnerung noch einmal die Zeiten 1:21,54 und 2:54,94. Im November wurde sie in die Auswahlmannschaft des SVN berufen und erfolgreich eingesetzt. Mit fast 800 Punkten Vorsprung gewannen die niedersächsischen Mädchen den Länderkampf gegen die Hessen.

Waren es in den vergangenen Jahren immer nur einzelne Namen, wie z.B. Ulli Zabel, Andreas Zabel, Thomas Wagner oder Uwe Schuppert, die den Club gut vertreten haben, so sind es jetzt eine große Zahl von jungen Talenten, erfahrenen Schwimmern und auch vor allem Senioren, welche den guten Ruf des LSKW in der ganzen Bundesrepublik vertreten. Damit aber auch ein klein wenig für die Stadt Bad Lauterberg werben. Sie alle zu nennen ist kaum möglich, aber einige Namen muß ich am Ende eines so erfolgreichen Jahres doch einmal erwähnen: Heike Backhaus, Andrea Bader, Maja Gieseke, Ulrike Morich, Bärbel Pich, Volker Buss, Michael Grete, Christoph Grenzer, Thomas Herold, Thomas Hickmann, Michael Kleinert, Andreas Pich, Detlef Ziegenbein und die Senioren Rolf Akkermann, Alfred Reichhardt, Jürgen Seewe, Joachim Stiller und Erich Viebahn. Sie alle sind nur stellvertretend genannt für die über 60 Köpfe zählende und jede Woche in St. Andreasberg trainierende Wettkampfmannschaft. Ich kann mir gut vorstellen, wie groß die Zahl der Talente sein wird, wenn wir erst hier im Ort unser Training durchführen können. Bislange scheuen immer noch viele Eltern und Kinder die anstrengende und lange Busfahrt, um eine Stunde wöchentlich zu trainieren. Aber bald wird es ja besser!! Großen Anteil an unseren Erfolgen haben aber auch die Eltern unserer Aktiven, die uns immer wieder zu den Wettkämpfen und zum zusätzlichen Training fahren. Hier hoffe ich, daß sich noch einige Eltern mehr bereit finden, um uns zu unterstützen.

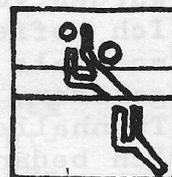
Einen herzlichen Dank möchte ich hier einmal im Namen unserer aktiven Schwimmer dem Vorstand aussprechen. Trotz angespannter finanzieller Lage macht er es immer wieder möglich, unseren Sportbetrieb aufrecht zu erhalten.

Ich persönlich bin, mit der gebrachten Leistung im Jahre 1976 mehr als zufrieden, wenn es auch hin und wieder nicht so ausgesehen hat..

Liebe Schwimmer, empfindet Ihr bitte meine Unzufriedenheit beim Wettkampf als Motivation, dann wird Eure Leistung noch besser und Ihr werdet noch viel Freude an unserem schönen Schwimmsport haben. Für 1977 wünsche ich Euch und unserem Club weiter viel Erfolg und vielleicht auch einmal eine Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft.

Ich wünsche uns auch 1977 genau so viel Spaß und Freude wie wir ihn immer zusammen hatten.

Euer Schwimmwart
Claus Schuppert



Der Wasserballwart berichtet

Das Jahr 1976 begann für uns mit einer betrüblichen Feststellung. Die im Vorjahr aufgebaute Jugendmannschaft mußte, da verschiedene Spieler sich zurückzogen, abgemeldet werden. Leider konnte sie bis heute auch noch nicht wieder ersetzt werden. Die Gründe hierfür und Möglichkeiten für einen Neuaufbau sind in verschiedenen Sitzungen erörtert und auch im LSKW-Kurier angesprochen. Vielleicht sieht es im nächsten Jahr besser aus. Ich hoffe jedenfalls, daß jüngere und jüngste Schwimmer zum Wasserball greifen.

Durch den Abgang einiger Spieler war auch der Bestand der Herrenmannschaft gefährdet. Teilweise mußten wir ohne Austauschspieler zu den Punktspielen antreten. Hohe Niederlagen waren somit nicht zu vermeiden. Erst gegen Ende der Punktspielserie, die wir leider mit dem letzten Platz abschlossen, war es uns gelungen, die aus der früheren Jugendmannschaft übrig gebliebenen Spieler in die Herrenmannschaft zu integrieren, so daß wir wieder mithalten konnten und auch einen überraschenden Erfolg erzielen konnten. In den beiden letzten Spielen der abgelaufenen Runde wurde mit unterschiedlichem Erfolg gekämpft. Am 16. Okt. 1976 gelang uns ein überraschender Erfolg gegen die recht starke Vertretung des TKJ Sarstedt mit 5 : 3. Erfreulich war hierbei die Tatsache, daß nicht weniger als fünf Spieler an den Torerfolgen beteiligt waren, und wir uns nicht, wie sonst immer, auf wenige "Schützen" verlassen mußten.

Am 21. Okt. 1976 konnten wir gegen Hellas Hildesheim trotz guten Spiels eine Niederlage nicht verhindern. In den letzten Minuten ging das bis dahin ausgeglichene Spiel noch mit 3 : 6 verloren. Der erste Spieltag der neuen Serie, am 7. Nov. 1976, in Hildesheim führte uns zufälligerweise wieder gegen die selben Gegner, die zu den stärksten Mannschaften der Bezirksliga II gehören. TKJ Sarstedt hatte diesmal gegen uns eine Mannschaft mit Spielern aus der "Ersten" verstärkt. Mit 3:7 mußten wir eine deutliche Niederlage hinnehmen.

Auch gegen Hellas war wieder kein Sieg zu erringen. Mit 6 : 7 wurde jedoch das bisher beste Ergebnis gegen diese Mannschaft erzielt.

Ein Sorgenkind war während des gesamten Jahres der Trainingsbetrieb. Hier muß noch einiges getan werden. Die Spieler der Herrenmannschaft sollten regelmäßig - auch wenn das Wasser im Wiesenbek etwas kälter ist - zum Training kommen. Erfolge werden sich dann bestimmt einstellen.

Außerhalb der Punktspielserie hat unsere Mannschaft am 28. und 29. Juli 1976 zwei Freundschaftsspiele gegen eine junge Mannschaft des Polizei SV Neumünster mit hohen Siegen ausgetragen. Verbunden waren diese Spiele mit freundschaftlichen Kontakten beim Zelten und anläßlich einer Harzrundfahrt mit unseren Gästen.

Am 22. Aug. 1976 hatten wir zum ersten Mal internationalen Besuch. Leider mußten wir wegen der geringen Wassertemperatur nach Scharzfeld ausweichen. Die Schweizer Mannschaft des Küsnachter SV gewann mit 9 : 5 gegen uns. Auch hier standen freundschaftliche Kontakte im Vordergrund.

Am 30. Okt. 1976 fand in Salzdettfurth eine Regelbesprechung der Wasserballwarte und Mannschaftsführer statt. Rolf Akkermann, Klaus Künemund und ich haben hieran teilgenommen.

Was brachte das Jahr 1976 noch?

Wie immer nach Olympischen Spielen wurden die Wasserballregeln geändert. Einige kurze Informationen hierzu an anderer Stelle. Sitzungen der wasserballtreibenden Vereine und sonstige Tagungen wurden von den Wasserballwarten wahrgenommen.

Ich hoffe auf größere Beteiligung am Wasserballsport und darf nochmals an alle Spieler - aber auch an die, die noch nicht dazu gehören, - appellieren, sich jeden Montag, um 19.30 Uhr, in der Turnhalle Bahnhofstr. zur Abfahrt zum Training einzufinden.

Ich bedanke mich bei der Mannschaft und allen Helfern herzlichst für ihren Einsatz.

Euer Wasserballwart
Jürgen Seewe

Jahresbericht Kunst- und Synchronschwimmen 1976

Rückblickend auf die vergangenen Monate kann diese Sportart doch einige "Erfolge" aufweisen. Auf der Veranstaltung am 29.8.1976 in Osterode wurde ein Bilderreigen mit den niedrigsten Pflichtübungen bzw. Schwierigkeitsgraden vorgetragen.

Am 4. und 5.9.1976 fand in Wolfsburg ein Lehrgang im Kunst- und Synchronschwimmen vom Niedersächsischen Schwimmverband statt. Hier waren drei Kunstschwimmerinnen mit mir gemeldet. Wir brachten neue Informationen mit, und erlernten die richtige Körper- und Armhaltung, sowie das Konditionstraining - 400 m Lagen, 25 m Weittauchen in Bauchlage kopfwärts und fußwärts, und 25 m im Wasser gehen mit den Armen über dem Kopf. Das Weittauchen ist für die Kette und das Delphinrad außerordentlich wichtig. Kunstschwimmübungen wie Ballettbein, Delphin und Kontradelphin wurden mit den Schwimmerinnen eingeübt.

Am 24.10.1976 wurden zwei Kunstschwimmbilderreigen in St. Andreasberg vorgetragen. Der 8er Bilderreigen mit Kunstschwimmübungen wurde ohne Patzer vorgeführt. Während die zweite Bilderreigeneinlage (6er) voll ins Wasser fiel. Die Kette und der Delphin konnten am 21.10.1976 in St. Andreasberg in einer Stunde nur eingeübt werden. Hier in Bad Lauterberg ist leider die nötige Wassertiefe nicht vorhanden. Daher erwartete ich auch keine Perfektion.

In Osnabrück-Gretesch war wieder am 20. und 21.11.1976 ein Kunstschwimmlehrgang für Anfänger und Kampfrichterprüfung. Auch hier war ich mit zwei Schwimmerinnen, da wir ja tatsächlich noch Anfänger sind. Hier lernten die Mädchen neben dem Konditionstraining nochmals das Ballettbein, weil es das A und O im Kunstschwimmen ist, und als neue Übung den Handstand. Diese Übung kann nur im tiefen Wasser eingeübt und vorgeführt werden. Ich selbst habe in diesen Tagen am Kampfrichterlehrgang teilgenommen und die Prüfung bestanden.

Ab Januar - nach den Weihnachtsferien - fahren wir zum Training nach St. Andreasberg. Die Wassertiefe benötigen wir, um aus den 36. Pflichtübungen schon einige zu erlernen und evtl. bei dem nächsten Auftritt diese vorzutragen.

Wir sind stets bemüht, die neu erlernten Pflichtübungen vorzutragen, um auch Erfolge und Zuspruch zu haben, da wir wirklich noch gute Schwimmerinnen aufnehmen können, die mit dem Wasser vertraut sind. Eine gute Kunstschwimmerin muß alle 4 Lagen schwimmen können, eine ausgezeichnete Körperhaltung und eine gute Auffassungsgabe mitbringen. Nur so können wir auch außerhalb des Vereins bis hin zur Landesliste Erfolg haben. Es reicht nicht aus, nur hier und da mal die Pausen zu füllen. Wir möchten wirklich etwas weiter kommen.

Eure
Helga Seewe



Der Skiwart berichtet

Liebe Skikameraden!

Die neue Skisaison hat mit dem Einbruch des Winters bereits begonnen. Die Vorarbeiten am Haibek sind gerade noch rechtzeitig beendet worden, sodaß wir bei der im Moment noch anhaltenden wintersportfreundlichen Wetterlage alle auf einen guten Skiwinter hoffen.

Wie schon in meinem Bericht des LSKW-Kurier Nr. 5 erwähnt, haben wir auch in der Saison 76/77 die Absicht einen Skiunterricht durchzuführen. Die große Zahl der mit Freude und viel Eifer beteiligten jungen LSKW-Mitglieder hat uns bei unserem Vorhaben bestärkt, und wir hoffen, daß es in dieser Saison ebensoviel Spaß machen wird, und unsere Freunde des Skisports viel hinzulernen können.

Rückblickend auf die letzte Saison wäre zu erwähnen, daß unser Club mit 4 Aktiven im Februar dieses Jahres an den Alpenen Schüler- und Jugendmeisterschaften des NSV teilnahm. Hier konnten Ute Fischer den 2. Platz belegen. Beim Schülertorlauf in Braunlage belegte sie ebenfalls den 2. Platz.

Ich hoffe, daß wir in diesem Winter noch erfolgreicher sein werden, und wir durch den Unterricht noch einige Schüler und vielleicht auch Jugendliche als aktive Skisportler gewinnen können. An dieser Stelle auch vielen Dank all denen, die im Herbst und bis zum letzten Wochenende aktiv an den Arbeitseinsätzen im Haibek beteiligt waren, und somit dazu beigetragen haben, daß wir bei guter Schneelage allen Gästen und unseren Vereinsmitgliedern einen gut präparierten Skihang bieten können, der der aktiven Erholung dient.

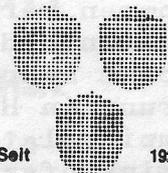
Da ich nach Beendigung des laufenden Geschäftsjahres nicht wieder den Posten eines Skiwartes übernehme, möchte ich an dieser Stelle meinem Nachfolger für die kommende Arbeit viel Erfolg und alles Gute bei der Durchführung seiner Aufgaben wünschen.

Trotzdem werde ich dem Skisport verbunden bleiben.

Ski Heil
Euer 2. Skiwart
U. Buss

WERNER HOLZAPFEL

MALERMEISTER



Seit

1924

Farben · Lacke · Tapeten · Leisten · Fußbodenbeläge · Dekorationsbedarf

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ
Scharzfelder Str. 35a · Ruf 05524/3348

Der Tourenwart berichtet



Der letzte Winter brachte endlich einmal wieder Schnee, wenn nicht soviel in Bad Lauterberg, so aber im Oberharz. Es wurden 18 Skitouren mit 2.781 Punkten durchgeführt, das brachte uns im Niedersächsischen Skiverband den 4. und im Deutschen Skiverband den 23. Platz ein. Die Touren wurden alle im Oberharz gelaufen, es wurden der Wurmberg, Achtermann, Sonnenberg, Rehberg, Bruchberg und die Hanskühnenburg über den Acker mit Skiern erwandert. Wir haben die Skitouren wieder für den Erwerb bzw. für Wiederholungen des Skitourenabzeichens angerechnet. Hier die Namen für die Neuerwerber: Paul Liebenehm in Gold; Ingrid Miladinovic und Hans Röger in Silber. Wiederholung für das goldene Tourenabzeichen: Joachim Roth 7 x; Gerhard Pätzmann 7 x; Günter Fuchs 6 x; Anneliese Pätzmann 5 x; Hans Kroker 4 x; Karl-Heinz Peix 1 x. Wiederholung für das Skitourenabzeichen in Bronze: Rolf Akkermann 2 x; Hansjörg Pätzmann 2 x und Klaus Künemund 1 x.

Bei der letzten Tourenwarte-Tagung in Oderbrück wurden die Bedingungen für das Tourenabzeichen sowie für den Vereinstourenwettbewerb geändert. Neu ist, daß für 100 m Anstieg jetzt 2 Punkte angerechnet werden, und es für die Abfahrt keinen Punkt mehr gibt. Die eine Tour von 40 km reicht nicht mehr aus, um das Tourenabzeichen zu erwerben. Es müssen jetzt 3 x 25 km oder 5 x 20 km gelaufen werden. Für das Jugend-Tourenabzeichen in Bronze 3 x 15 km; in Bronze mit Silberski 3 x 20 km und in Silber 3 x 25 km gelaufen werden.

Im Berichtsjahr wurden 3 Fußtouren bei guter Beteiligung und herrlichem Wetter gewandert. Insgesamt wurden 2.672 Punkte erreicht, das war der 1. Platz im NSV und der 16. im DSV.

Zum Schluß meines Berichtes möchte ich Allen danken, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben. Für den nächsten Winter wünsche ich allen Skifreunden führigen Schnee und gute Loipe.

Ski Heil
Euer Tourenwart
Gerhard Pätzmann



Der Campingwart berichtet

Nach den üblichen Instandsetzungsarbeiten, die in jedem Frühjahr anfallen, begann die Campingsaison am 17.4.1976. Wie Sie aus dem LSKW-Kurier entnehmen konnten, hatten wir für diese Saison (und hoffentlich für noch weitere) Frau und Herrn Wenderoth für die Bewirtschaftung des Platzes und die Abrechnung der Campinggebühren verpflichtet.

Es war eine Freude für mich, wie sich das Ehepaar für die Interessen des Klubs, und für die Sauberkeit des Platzes einsetzte. Der Platz wurde von ihnen mit einem Traktor begradigt und Einstellplätze für Campingwagen bzw. Zelte geschaffen.

Die Geldabrechnung konnte immer äußerst pünktlich vom Schatzmeister vorgenommen werden, sodaß am Ende der Saison auch alle Gelder auf dem Konto des Schwimmklubs eingezahlt waren.

Ich möchte hierbei noch einmal betonen, daß wir 1976 eine Umsatzsteigerung in Höhe von 4.000,00 DM zu verzeichnen haben.

Der Campingplatz war nie ohne Aufsicht, auch war der Camper an keine Einkaufszeiten gebunden. Frau Wenderoth stand immer zur Verfügung.

Hieraus können Sie ersehen, daß sich die Umbesetzung des Platzwartes sehr positiv für den Klub ausgewirkt hat.

Ich bedanke mich bei ihm und seiner Frau, und meinen tatkräftigen Helfern für ihre Mitarbeit.

Horst Walther



Rückblick auf die Veranstaltungen im Jahr 1976

7.2.1976	Kinderfasching im "Harzer Hof"
21.2.1976	Faschingsvergnügen im Gasthaus "Manser" Motto "Lustig ist das Zigeunerleben"
3.4.1976	Hüttenabend auf Torfhaus
6.6.1976	Leiterwagenfahrt
3.7.1976	Strandfest
17.-19.9.1976	Kreuzfahrt auf der Ostsee
23.10.1976	Sportlerball vom LSKW ausgerichtet
27.11.1976	Herbstvergnügen im Hotel "Zoll"

Letzte Meldung: 46 Teilnehmer an der
18.12.76 *Nachtwanderung zum Bismarkturm - Stimmung 7A*

Stets frisches Brot und frische
Brötchen-Gebäck in reicher
Auswahl

BÄCKEREI UND KONDITOREI

Wolfgang Kleinert

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ



WOLFGANG PICHT

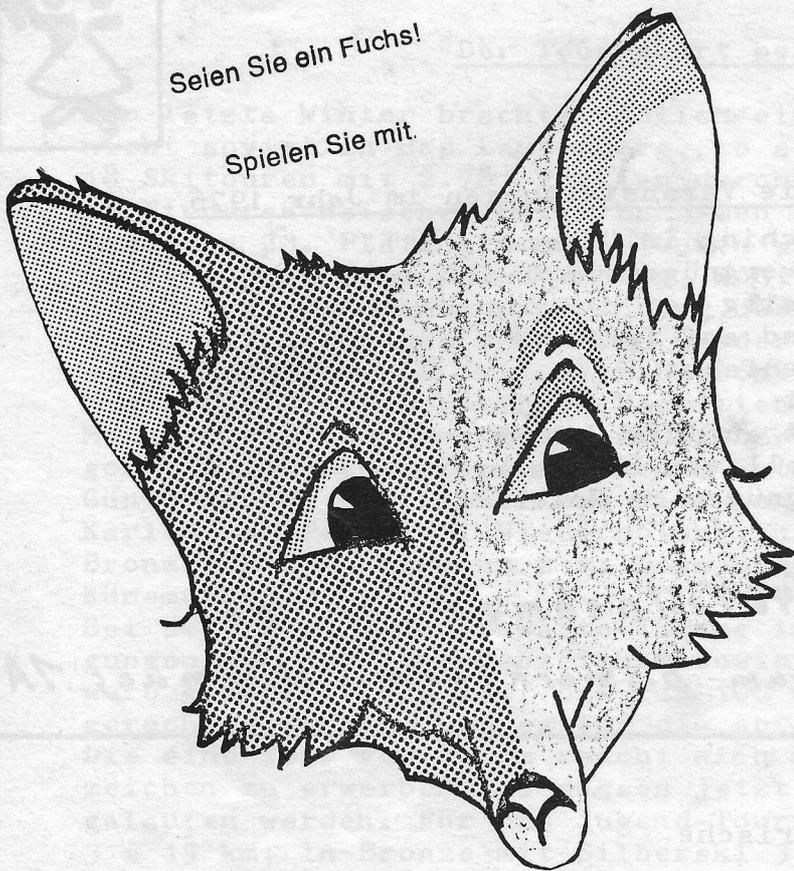
LIKÖRFABRIK

3422 Bad Lauterberg im Harz

*Harzer
Grubenlicht*

Seien Sie ein Fuchs!

Spielen Sie mit.



Pfiffig sein!

Gewinn sparen

bei uns



VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

EINZELHEITEN KÖNNEN SIE DEM DIESER ZEITUNG
BEIGEFÜGTEN PROSPEKT ENTNEHMEN!